



Der Herr ist nahe

„In dieser Gegend lagerten Hirten auf freiem Feld und hielten Nachtwache bei ihrer Herde.“

(Lukasevangelium 2,8)

Kennen Sie schon das Kinderbuch „Das letzte Schaf“ von Ulrich Hub? Falls nicht, ist das eine Empfehlung von mir für diese letzten Tage vor Weihnachten: Der Autor beschreibt das weihnachtliche Ereignis, wie wir es aus dem Evangelium nach Lukas und Matthäus kennen, aus der Sicht einer Herde von Schafen. Jedes einzelne Schaf hat dabei seine individuellen Eigenheiten und Stärken – vom Schaf mit Zahnsperre, das lispelt und auf dessen Sperre die anderen neidisch sind, bis zum Schaf, das in allem und jedem eine Katastrophe sieht und schnell den Kopf „in den Sand“ steckt. Natürlich kommen die weiteren bekannten Figuren der Weihnachtsgeschichten auch im eigenen Gewand daher. Und der Autor schafft es, mit einigem Schmunzeln Kernfragen des christlichen Glaubens aufzuwerfen und mit einem anderen Blickwinkel auf Antwortsuche zu gehen. Mir hat es sehr gut getan, dass dabei auch der Humor nicht zu kurz kommt, weil er hilft, Altbekanntes in einem neuen Licht – sozusagen in einem neuen Weihnachtslicht – erstrahlen zu lassen.

Ich möchte nicht zuviel vom Buch verraten, nur soviel: Stall und Krippe sind leer, als die Schafherde nach einigen Abenteuern ankommt. Und dennoch flüstert das Schaf mit der Mütze am Ende des Buches: „Die Geschichte ist noch lange nicht zu Ende. Das ist erst der Anfang.“

Impulse

- Wenn Weihnachten jetzt schon so nahe ist: In welche Rolle der weihnachtlichen Figuren möchten Sie gerne einmal schlüpfen und eine individuelle Prägung ausprobieren?
- Und wenn der Stall und die Krippe leer bleiben würden wie auf dem Foto, an was erkennen Sie dennoch die Nähe des HERRN?
- Probieren Sie dabei mal aus, die Humorbrille aufzuziehen. In der Sprache der Schafe heißt das z.B. „Was?“ *Die Schafe sind fassungslos. „In einer Krippe? Wer legt ein neugeborenes Baby in einen Futtertrog für Tiere? Mit solchen Eltern müssen wir mal ein ernstes Wörtchen reden.“*
- Falls ich Ihr Interesse für das Buch geweckt habe: [Verknüpfung](#)

Diese Adventsspur wurde Ihnen gelegt von Stefanie Sehr

Bild: Stefanie Sehr

Eine gesegnete Adventszeit wünscht Ihnen Ihr Adventsspurenlegerteam

Maren Dettmers, Agnes Dörr-Roet, Ulrike Dürr, Hans-Jörg Fritz-Knötzele, Lena Giel, Ulrike Hofmann, Dr. Christoph Klock, Dr. Petra Knötzele, Heinz Lenhart, Elisabeth Prügger-Schnizer, Heiko Ruff-Kapraun, Tobias Sattler, Stefanie Sehr und Dr. Hans-Jürgen Steubing

KIRCHE & CO.

Kirche & Co. – ein Laden der Kirchen für die Menschen in der Stadt
(Kirche in der City von Darmstadt e.V.) Rheinstraße 31, 64283 Darmstadt